

**Martin-Luther-Kirchengemeinde
Schönhagen**



Gemeindebrief

**Mai/Juni
2026**





Gedanken zur Zeit	Seite 3
Mein liebstes Gesangbuchlied: EG 65	Seite 4
Stiftung „Kirche im Dorf“	Seite 6
Aktionstag und Vorstellungsgottesdienst der diesjährigen Konfirmanden	Seite 8
Aus der Kindertagesstätte	Seite 9
Informationen aus dem Diakonischen Werk	Seite 11
„Vox Organi“ 2026	Seite 12
Neue Konfirmanden	Seite 14
Gebetsanliegen	Seite 14
Hinweise	Seite 14
Wussten Sie schon?	Seite 15
Wo finde ich wen?	Seite 16
Freud und Leid	Seite 17
Gemeindeveranstaltungen	Seite 18
Eindrücke aus unserem Gemeindeleben	Seite 19
Gottesdienste	Seite 20



Spruch für Christi Himmelfahrt

Jesus Christus spricht:
Wenn ich erhöht werde
von der Erde, so will ich
alle zu mir ziehen.

Joh 12,32

Liebe Leserinnen und Leser!
Liebe Gemeindeglieder!

Kennen Sie diese Geschichte? Eine ältere Frau kauft sich im Schnellrestaurant eine Suppe. Sie trägt den Teller an einen der Stehtische und hängt ihre Handtasche darunter. Dann geht sie noch einmal zur Theke, um einen Löffel zu holen. Den hatte sie vergessen. Als sie zurückkehrt, sieht sie am Tisch einen dunkelhaarigen Mann, der ihre Suppe löffelt. „Typisch Ausländer, was fällt dem ein?!“, denkt die Frau empört. Sie drängt sich neben ihn, sieht ihn wütend an und taucht ihren Löffel ebenfalls in die Suppe. Sie sprechen kein Wort, aber nach dem Essen holt der Mann für sie beide Kaffee und verabschiedet sich höflich. Erstaunt bedankt sich die Frau mit einem Lächeln. Als sie ebenfalls gehen will, hängt ihre Handtasche nicht mehr unter dem Tisch. Also doch ein hinterhältiger Betrüger! Mit rotem Gesicht schaut sie sich um. Er ist verschwunden. Aber am Nachbartisch sieht sie ihre Handtasche. Und einen Teller Suppe, inzwischen kalt geworden.

Eine schöne Geschichte ist das, über die Sie alle bestimmt auch schmunzeln. Doch es steckt in ihr eine ganz tiefe Wahrheit. Wir sind ganz schnell dabei und denken Schlechtes über andere, ohne sie genau zu kennen. Oder wir ertappen uns dabei, wie wir unserem Nächsten seine Fehler haarklein aufrechnen. Wir sehen ganz genau, was der An-

dere falsch macht und urteilen über ihn. Und wie oft setzen wir den anderen herab, um selbst besser dazustehen. Für unser eigenes Versagen sind wir oft erstaunlich blind. Aber selbst, wenn ich Recht hätte mit meinem Urteil, schwingen ich mich zu einer Position auf, die mir gar nicht zusteht. Gott allein fällt das Urteil über die Menschen, auch über mich. Und er tut es in aller Barmherzigkeit. Er ist nämlich bereit, mir zu vergeben. Er beschenkt mich großzügig. Er hat Geduld mit mir und verstößt mich nicht. Bald feiern wir das Pfingstfest. Wir denken daran, dass Gott uns den Heiligen Geist geschenkt hat. Er hat uns mit sich verbunden und uns den Glauben an Jesus Christus und seine Gegenwart geschenkt. Zum ersten Mal ist das in unserer Taufe geschehen. Da hat Gott zu uns gesagt: „Du bist mein geliebtes Kind.“ Jeder Getaufte gehört zu Jesus Christus. Und wer zu Jesus Christus gehört, hat es nicht mehr nötig, über seine Mitmenschen zu richten. Denn er weiß: In meinem Mitmenschen möchte mir Jesus Christus begegnen. Auch er wird von Jesus Christus geliebt.

Habe ich selbst festen Halt für mein Leben auf dem Boden der Großzügigkeit Gottes gefunden, darf ich das auch meinem Nächsten gönnen. Er braucht dieses Fundament genauso wie ich. Wir dürfen nach dem Leitsatz leben: „Wie

Gott mir, so ich dir!“

Jesus Christus hat einmal gesagt: *„Richtet nicht, so werdet ihr auch nicht gerichtet!“* (Lk 6,37). Wenn wir uns daran halten, wird ganz gewiss ein Stück des Reiches Gottes in unserer Welt sichtbar.

Seien Sie alle mit Ihren Familien ganz herzlich Gott befohlen!

Ihr

Pastor C. Schiller

Mein liebstes Gesangbuchlied: EG 65

Zu Beginn meiner Zeit im Kirchenvorstand Wahmbeck hing im Pfarrsaal ein Poster, das im Zuge einer Renovierung entfernt wurde. Auf diesem Poster standen die Worte von Dietrich Bonhoeffer: *„Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist mit uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.“* Diese Zeilen haben mich damals sehr berührt und ich nahm das Poster mit nach Hause, wo es einen Platz auf unserem Flur bekam.

Zu dieser Zeit war mein Vater schwer erkrankt. Immer wenn ich auf diesen Text von Bonhoeffer schaute, musste ich an meinen Vater denken und wünschte, dass auch er von guten Mächten wunderbar geborgen wäre und Gott ihn jeden Tag begleitete. So betete ich für ihn. Es kam der Wunsch in mir auf, dass die-



ser Text meinen Vater auf seinem letzten Weg begleiten könnte. Ich verwarf diesen Gedanken aber sogleich, da ich aus der Ferne sicher keinen Einfluss darauf hätte.

Einige Zeit später war ich zum Klassentreffen in die Heimat geladen und freute mich auf dieses Ereignis. Natürlich verbrachte ich dieses Wochenende im EL-

ternhaus und erzählte meinen Eltern von meiner Freude über dieses Treffen, hatte ich doch alle Mitschüler viele Jahre nicht gesehen. Mein Vater wünschte mir viel Spaß und ich hatte einen wunderbaren Tag.

Am Tag darauf trat mein Vater seine letzte Reise an und ging von uns. Ich durfte bei ihm sein, ihn begleiten und ihm diesen Text von Bonhoeffer mit auf den Weg geben.

Seitdem weiß ich genau, dass da gute Mächte gewirkt haben, dass Gott unsere Schritte gelenkt hat, und dafür bin unendlich dankbar.

1. Von guten Mächten treu und still umgeben, behütet und getröstet wunderbar, so will ich diese Tage mit euch leben und mit euch gehen in ein neues Jahr.

2. Noch will das Alte unsre Herzen quälen, noch drückt uns böser Tage schwere Last. Ach Herr, gib unsern aufgeschreckten Seelen das Heil, für das du uns geschaffen hast.

3. Und reichst du uns den schweren Kelch, den bittern des Leids, gefüllt bis an den höchsten Rand, so nehmen wir ihn dankbar ohne Zittern aus deiner guten und geliebten Hand.

4. Doch willst du uns noch einmal Freude schenken an dieser Welt und ihrer Sonne Glanz, dann wolln wir des Vergangenen gedenken, und dann gehört dir unser Leben ganz.

5. Lass warm und hell die Kerzen heute flammen, die du in unsre Dunkelheit gebracht, führ, wenn es sein kann, wieder und zusammen. Wir wissen es, dein Licht scheint in der Nacht.

6. Wenn sich die Stille nun tief um uns breitet, so lass uns hören jenen vollen Klang der Welt, die unsichtbar sich um uns weitet, all deiner Lieder hohen Lobgesang.

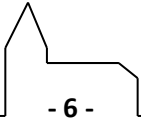
7. Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

(Text: Dietrich Bonhoeffer 1944, Melodie und Satz: Otto Abel 1959)

Gott ist mit uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag! Darauf vertraue ich.

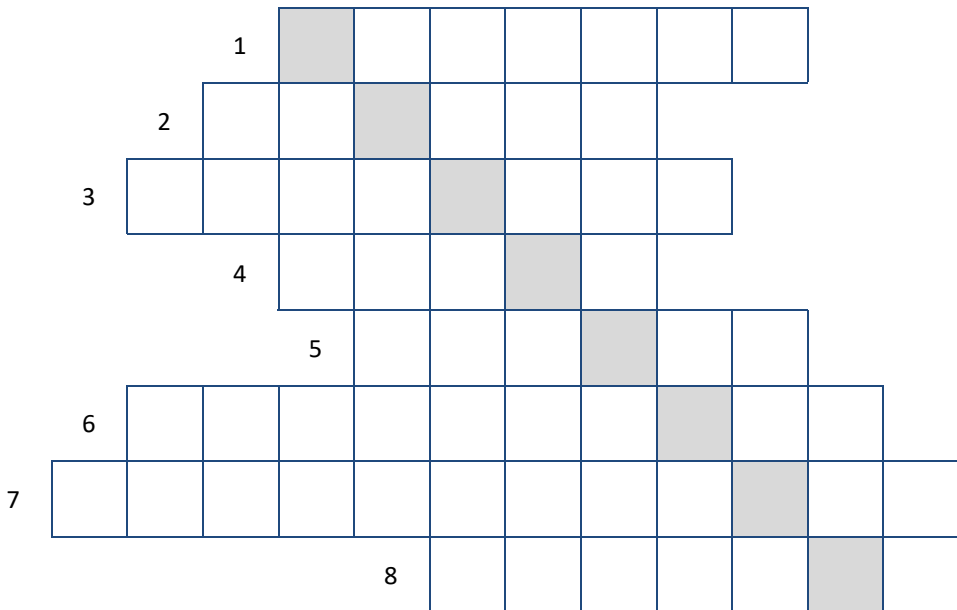
Nun kann ich nicht sagen, dass dieses mein Lieblingslied ist, da es noch so viele schöne fröhlichere Lieder im Gesangbuch gibt, aber dieses Lied begleitet mich jetzt schon fast 30 Jahre und bewegt mich immer wieder durch die Erinnerung an meinen Vater.

*Lydia Hagedorn,
Kirchenvorstandsvorsitzende
in Wahmbeck*



Stiftung „Kirche im Dorf“

Bleibt dieser Artikel für Sie ein Rätsel? Ich hoffe nicht. Beginnen wir mit diesem kleinen Rätsel. Es sind einfache Begriffe aus unserem kirchlichen Leben zu erraten und waagrecht in die Zeilen einzutragen.



- 1: Wochentag mit Gottesdienst
- 2: Fest der Auferstehung Jesu Christi
- 3: Gemeinschaft der Gläubigen an einem Ort
- 4: Sakrament der Aufnahme in die christliche Gemeinschaft
- 5: Geistliche Person, die predigt und die Gemeinde leitet
- 6: Enthält viele Lieder des Glaubens
- 7: Zentrale Feier am Sonntag
- 8: Auslegung eines biblischen Textes im Gottesdienst

Hinweis zum Lösungswort (diagonal von links oben nach rechts unten):

Gesucht wird ein Wort, das für unsere Kirche im Dorf eine wichtige Rolle spielt.

Zu den Begriffen erhalten Sie nun noch einige Hinweise.

nicht wunderbar, dass wir das ganze Jahr an diesem Wochentag dieses Fest der Gottesbegegnung und der Gemeinschaft feiern können? Das ist leider

1: Wochentag mit Gottesdienst. Ist es

nicht wunderbar, dass wir das ganze Jahr an diesem Wochentag dieses Fest der Gottesbegegnung und der Gemeinschaft feiern können? Das ist leider

längst nicht mehr überall selbstverständlich. Kommen Sie an diesem Wochentag um 10.00 Uhr doch einfach (wieder) einmal vorbei.

2: Fest der Auferstehung Jesu Christi. Dieses Fest haben wir Anfang April gefeiert. Es erinnert daran, dass Jesus lebendig ist und auch heute in unserer Mitte.

3: Gemeinschaft der Gläubigen an einem Ort. Kirche im Dorf eben. Diese Gemeinschaft gilt es zu pflegen, zu gestalten, zu stärken, dafür zu beten. Und daraus heraus Menschen zu erreichen mit der guten Botschaft. Danke für die Ehren- und Hauptamtlichen, die diese Gemeinschaft vertreten.

4: Sakrament mit der Aufnahme in die christliche Gemeinschaft. „Kein magisches Ding“ (Zitat Pastor Schiller), sondern ein Fest des Glaubens und des Vertrauens, dass Gott sich mit seiner schützenden und segnenden Hand dem Kind oder Erwachsenen zuwendet.

5: Geistliche Person, die predigt und die Gemeinde leitet. Wir freuen uns, dass wir einen festen Ansprechpartner, Seelsorger und geistlichen Leiter in unserer Kirche im Dorf haben. Es gibt eine Einrichtung, die sich seit Jahren insbesondere der Unterstützung dieser Stelle widmet, aber dazu kommen wir später.

6: Enthält viele Lieder des Glaubens. An

anderer Stelle im Gemeindebrief stellen Menschen ihre Lieblingslieder daraus vor. Haben Sie auch eins? Das Redaktionsteam des Gemeindebriefs würde sich bestimmt freuen, wenn Sie das in ein paar Absätzen ausdrücken.

7: Zentrale Feier am Sonntag. Ist es eine Veranstaltung? Ja, schon. Und doch sind wir Menschen nicht allein die Gestalter. Es ist auch Zeit, IHM zu begegnen, Zeit für Gebet und Hören auf SEIN Wort aus der Bibel.

8: Auslegung eines biblischen Textes im Gottesdienst. Sonntag für Sonntag gibt sich jemand auf der Kanzel oder am Pult Mühe, die Aussagen der biblischen Texte zu erklären und in unseren Alltag zu übertragen. Dabei kann man dabei darauf vertrauen, dass Gott durch sein Wort sprechen wird. Haben Sie es schon erlebt, sich angesprochen zu wissen, als ob diese (ups, beinahe verraten) nur für Sie gehalten wäre?

Das war es schon. Haben Sie alle Begriffe erraten? Sie müssen genau in die Kästchen passen. Wenn alles richtig eingetragen ist, können Sie das Lösungswort diagonal von links oben nach rechts unten auslesen: ein Wort, das für unsere Kirche im Dorf eine wichtige Rolle spielt. Warum? Weil diese Einrichtung über das Erzielen von Erträgen und das Sammeln von Spenden unsere Kirche im Dorf mit allen im Rätsel genannten Facetten

mitträgt und unterstützt. So konnten 2025 wieder über 16.000,- Euro aus den Erträgen 2024 bereitgestellt werden. Dafür sind wir sehr dankbar.

Am 20. Juni werden es 23 Jahre sein, die es unsere Einrichtung gibt. Darauf möchten wir gern mit Ihnen am Sonntag, dem 21. Juni, nach



dem Gottesdienst mit einem kleinen Sektempfang anstoßen. Herzliche Einladung! Und bitte seien und bleiben Sie auch weiterhin Unterstützer unserer STIFTUNG.

*Jörg Niekerken,
Vorsitzender des Stiftungsrates*

Aktionstag und Vorstellungsgottesdienst der diesjährigen Konfirmanden

Er ist immer wieder spannend, der Aktionstag mit den Konfirmanden. Andere Kinder und somit andere Ideen und Vorstellungen vom Leben. Wir trafen uns am 7 März 2026 zu eben jenem besonderen Tag. Um 10.00 Uhr trudelten langsam die Konfirmanden aus Bodenfelde, Wahmbeck und Schönhagen hier bei uns im Gemeindehaus ein. Gemeinsam sollte der Vorstellungsgottesdienst für Sonntag, den 8. März 2026, vorbereitet werden. Diesmal war es eine etwas größere Gruppe als im letzten Jahr. Also echt spannend.

Dabei waren Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher aus den drei Kirchengemeinden, Pastor Schiller, Pastor Günther sowie zwei ehemalige Konfirmandinnen.

Die Taufe sollte wieder das Thema sein.

Nach einem gemeinsamen Gebet begrüßte Pastor Schiller alle Anwesenden herzlich. Zu Beginn wurde ein Lied gesungen, danach gab es eine Vorstellungsrunde und Pastor Schiller erklärte zunächst den Tagesablauf.

Zum Thema Taufe gab es verschiedene Texte und Arbeitsblätter. Zunächst sollten die Konfirmanden sich überlegen und aufschreiben, warum sie sich konfirmieren lassen möchten.

Es gab Texte mit Auszügen aus dem Markus-Evangelium, dem Matthäus-Evangelium und dem Römerbrief, dazu einen Lückentext, in dem es um das Thema Taufe ging.

Zwischendurch wurden wieder Lieder gesungen. Dann lasen wir gemeinsam die Geschichte von Philippus und dem Kämmerer aus Äthiopien (Apostel-

geschichte, Kapitel 8). Um diese Geschichte ging es bei der Ausarbeitung der Themen. Es wurden vier Arbeitsgruppen gebildet mit unterschiedlichen Aufgaben.

Eine Gruppe arbeitete an der Begrüßung und den Fürbitten, eine andere Gruppe befasste sich mit der Übertragung der Geschichte in die heutige Zeit. Eine weitere Gruppe übte ein Anspiel dazu in der Kirche ein, und die letzte Gruppe befasste sich mit der Frage, was man alles zur Taufe braucht.

Zur Stärkung gab es in der Mittagspause Pizza und Getränke. Nach der Pause wurde in allen Gruppen noch fleißig weitergearbeitet und geübt, um dann alles für den nächsten Tag in der Kirche einmal zu proben.

Die Kirche war zum Vorstellungsgottesdienst am Sonntag mit Konfirmanden, Verwandten, Freunden und Paten gut gefüllt. Die Gemeinde wurde von Pastor Schiller und den Konfirmanden herzlich

begrüßt. Die Konfirmanden stellten sich einzeln vor und sagten, warum sie sich confirmieren lassen möchten. Im Anschluss wurden die Themen vorgetragen, die am Tag vorher von den Konfirmanden ausgearbeitet wurden. Angesichts der kurzen Vorbereitungszeit hat alles gut geklappt, und es war ein schöner Gottesdienst.

Zum Ende des Gottesdienstes gab es noch eine Tauferinnerung für die Konfirmanden. Mit den Worten „Du gehörst zu Christus, und Christus gehört zu Dir.“ bekamen die Konfirmanden am Taufstein von Pastor Schiller und Pastor Günther ein mit Wasser gezeichnetes Kreuz auf die Stirn.

Für die Zeit bis zur Konfirmation wünschen wir allen noch eine gute und behütete Zeit und einen schönen Konfirmationstag.

*Manina Kimpel,
Simone Stengel*

Aus der Kindertagesstätte

Liebe Gemeinde!

„Bald ist Ostern, welche Freude!“, so erklingt das Lied momentan wieder in unserem Kindergarten. In ein paar Tagen ist es so weit. Die Kinder freuen sich sehr darauf, sicherlich am meisten auf die kleinen versteckten Geschenke vom Osterhasen.

Wir im Kindergarten gestalten in dieser

Zeit einen Ostergarten auf der Werkbank, in dem viele Symbole zu finden sind, die Inhalt der Geschichten von Jesus sind. Wir erzählen die Geschichten rund um Ostern und spielen sie nach. Jederzeit können die Kinder auf der Werkbank selbst mit den Figuren spielen. So wird die Bedeutung von Ostern deutlich. Auch das Abendmahl haben wir zusammen gefeiert.

Außerdem basteln und gestalten wir unterschiedliche Dinge zum Thema Frühling und Ostern. Die Kinder bringen ihre eigenen Ideen ein, und wir versuchen vieles zu ermöglichen.

Noch vor ein paar Wochen haben wir zusammen Fasching gefeiert. Für die Kinder auch immer ein aufregendes Fest. Voller Stolz, und manchmal auch vorsichtig, kommen sie morgens in ihr Kostüm gekleidet zu uns in den Kindergarten. Alle Kinder haben nach dem gemeinsamen Frühstück ihr Kostüm auf dem Laufsteg präsentiert. Das war toll.

Kurz vor Fasching hatten sich die Kinder das neue Projektthema „Krankenhaus und Rettungshubschrauber“ gewählt. So hatten wir den Gruppenraum, passend zum Thema, an unserem Faschingsfest umgestaltet. Es gab ein Krankenhaus mit Krankbetten, einen Rettungshubschrauber, einen Krankenwagen mit Tra-



ge und eine Notaufnahme. Alle Bereiche wurden von den Kindern, sogar noch zwei Wochen danach, wunderbar bespielt.

Wir gestalteten gemeinsam ein Röntgenbild in Körpergröße der

Kinder, ein Röntgenbild von ihrer Hand, einen Arztkoffer, eine Lunge, eine Krankenschwesterhaube und vieles mehr. Auch einen Erste-Hilfe-Kurs mit Frank Schönbach haben wir dazu gestaltet.

Wir sind gespannt, was sich die Kinder als nächstes Projekt aussuchen werden. Wenn ich in die Krippe komme, bin ich immer wieder beeindruckt, in welcher Ruhe und Freude die Kinder spielen. Sie entdecken viel in diesem Raum und bekommen immer wieder neue Impulse durch unsere Mitarbeiterinnen. So können sie sich gut weiterentwickeln.

Auch in der Krippe werden die Mitarbeiterinnen mit den Kindern Ostern feiern und Nester suchen. Das wird sicher allen viel Spaß machen. Nun wünsche ich Ihnen allen eine schöne Frühlings- und Sommerzeit.



Ihre Helga Heuer

Der DMB Mieterverein Göttingen e. V. bietet einmal monatlich eine offene Sprechstunde an, um die Mitglieder im ländlichen Raum effektiver beraten zu können. Die Beratung findet in den Räumen des Diakonischen Werkes Leine-Solling in Uslar (Kreuzstr. 10) statt. Die aktuellen Termine bis Juli sind:

18. Mai, 8. Juni und 6. Juli jeweils in der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr.

Mitglieder des DMB Mietervereins Göttingen e. V. können die offene Sprechstunde ohne Terminvereinbarung wahrnehmen.

Der Ev.-luth. Kirchenkreis Leine-Solling möchte die Hemmschwellen zu anwaltlicher Beratung im Mietrecht abbauen. Mieterinnen und Mieter, die Bürgergeld, Sozialhilfe (SGB XII), Grundsicherung im Alter, Wohngeld, Kinderzuschlag oder Leistungen nach AsylbLG beziehen, können einen Zuschuss für den Eintritt in den DMB Mieterverein Göttingen e. V. in Höhe von 69,- Euro erhalten. Die Aufnahmegebühr in Höhe von 20,- Euro tragen die Mieterinnen und Mieter selbst. Das Unterstützungsangebot gilt **für Mieterinnen und Mieter aus Uslar, Bodenfelde und Hardegsen**. Der Ev.-luth. Kirchenkreis Leine-Solling unterstützt diese Einzelfallhilfe aus Mitteln des kirchenkreiseigenen Flüchtlingshilfefonds, dem Diakoniefonds sowie aus Spenden des Forums Kinderarmut.

Die Kosten für die Wohnung machen einen hohen Anteil der Gesamtkosten von geringverdienenden Haushalten aus. Insbesondere Familien mit mehre-

ren Kindern und Alleinerziehende leiden unter den allgemein gestiegenen Preisen sowie den erhöhten Neben- und Heizkosten. Auch ältere Menschen, die viele Jahre in ihren mittlerweile zu großen Wohnungen allein leben, benötigen oft Rat und Hilfe beim Umgang mit mietrechtlichen Fragen. Daher empfiehlt es sich, die gestiegenen Wohnungskosten im Blick zu behalten und ggf. überprüfen zu lassen. Das Diakonische Werk Leine-Solling möchte mit der Kooperation einen Beitrag dazu leisten, dass das Beratungsangebot im Sozialraum erweitert wird.

Kontaktdaten



DMB Mieterverein Göttingen e. V.:
Tel.: 0551/57952
mieterverein-goettingen@t-online.de
www.mieterverein-goettingen.de

Diakonie 
Ev.-luth. Kirchenkreis
Leine-Solling

Diakonisches Werk Leine-Solling:
Kreuzstraße 10 in Uslar
Tel.: 05571-92410
melanie.schmidt@evlka.de

*Herzliche Grüße
Melanie Schmidt*

Das internationale Orgelfestival „Vox Organi“ ist mit Konzerten an allen Wochenenden in jährlich drei Monaten Spielzeit zum größten Orgelfestival Deutschlands geworden. Über seinen musikalisch-kulturellen Auftrag hinaus ist es inzwischen auch Hoffnungszeichen für Begegnung, Frieden und Verständigung im Geiste der Musik, und das soll es nach dem Willen der Verantwortlichen in diesen unruhigen Zeiten auch bleiben.

Wir heißen „Vox Organi“ auch in diesem Jahr wieder sehr gerne in unserer Gemeinde willkommen!

Am **19. Juni 2026** zählt unsere Martin-Luther-Kirche zu den Festivalorten von „Vox Organi“. Gerald de Vries aus Goslar wird an der unter Denkmalschutz stehenden Orgel des Hoforgelbaumeisters Ernst Wilhelm Meyer aus Hannover zu hören sein. Begleitet wird er von Franziska de Vries, ebenfalls aus Goslar, an der Blockflöte. Die Veranstaltung beginnt um **19.30 Uhr**.

Gerald de Vries wurde in Norden/Ostfriesland geboren. Er studierte an der Hochschule für Ev. Kirchenmusik von Westfalen in Herford. Seit dem Jahr 2003 ist Gerald de Vries Propsteikantor an der Marktkirche St. Cosmas und Damian in Goslar. Von 2021 bis 2024 hatte er interimistisch das



Amt des Landeskirchenmusikdirektors der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig inne. Gerald de Vries ist regelmäßiger Gast an den Orgeln der Region, u. a. beim *Grauhofener Orgelsommer* und bei „Vox Organi“, und auch überregional als Konzertorganist tätig.

Franziska de Vries wuchs in einem musikalischen Elternhaus in Spenge/



Fotos: „Vox Organi“

Westfalen auf. Nach dem Abitur und theologischen und musikalischen Studien an der Universität Rostock studierte sie die Fächer Musik und Ev. Religion zum gymnasialen Lehramt an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg. Sie setzte Schwerpunkte in den Bereichen Blockflöte, Gesang und Chorleitung

und betrieb Kompositionsstudien. Seit 2007 unterrichtet sie am Christian-von-Dohm-Gymnasium Goslar und gründete den CvD-Schulchor, der seit 17 Jahren ein fester Bestandteil der Goslarer Musik-Szene ist. Franziska de Vries ist Chorleiterin der Goslarer Kurrende und in der Region als Kammermusikerin tätig.

Der Eintritt zu dieser wie zu allen anderen Veranstaltungen von Vox Organi ist frei. Nach 2025 muss Vox Organi in diesem Jahr bereits zum zweiten Mal auf eine hohe Unterstützungssumme vom Landschaftsverband Südniedersachsen verzichten, der dem Projekt lapidar rät, das Publikum um Eintritt oder höhere Spenden zu bitten. Dem wird das Festival, was den Eintritt betrifft, keinesfalls nachkommen. „Vox Organi“-Konzerte sind und bleiben eintrittsfrei, um allen Bevölkerungsschichten den Besuch wunderschöner Spielstätten und den Musikgenuss zu ermöglichen. Spenden am Ausgang sind jedoch mehr denn je willkommen, damit dieses großartige Kul-

turprojekt fortbestehen kann.

Machen Sie so oft wie möglich im Freundes- oder Familienkreis auf die „Vox Organi“-Veranstaltung in unserer Gemeinde aufmerksam, wir freuen uns, dass wir dabei sind!

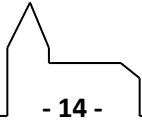
Künstlerischer Leiter von „Vox Organi“ ist Prof. Dr. Friedhelm Flamme. Er ist auch erster Vorsitzender des gemeinnützigen Trägervereins des Festivals, der *Gesellschaft zur Förderung der Orgelmusik* e. V. (GFdO). Die GFdO ist auf Mitglieder und Spender zur Kostendeckung des Festivals „Vox Organi“ angewiesen. Einen Spendenaufruf sowie ein Beitritts- und Spendenformular gibt es auf www.voxorgani.org oder direkt bei Prof. Flamme (info@voxorgani.org).

Auf der Internetseite, die schon seit Januar mit neuen Inhalten gefüllt und regelmäßig aktualisiert wird, gibt es alle Informationen rund um das Festival 2026. „Vox Organi“ hat auch einen YouTube-Kanal, einen Facebook-Auftritt und einen Instagram-Account.



Nach dem Konzert stehen auf dem Kirchplatz Getränke und Knabberereien bereit.

Seien Sie alle herzlich eingeladen, genießen Sie die Musik, und unterstützen Sie das Südniedersächsische Orgelfestival.



Neue Konfirmanden

Am **Sonntag, dem 3. Mai**, werden die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden unserer Gemeinde im Gottesdienst begrüßt und in das regionale Konfirmandenmodell entsendet.

Gebetsanliegen

Auch in dieser Gemeindebriefausgabe möchten wir Sie wieder ganz herzlich bitten, unsere Gebetsanliegen mit in Ihr persönliches Gebet aufzunehmen.

Wir beten:

- für unsere konfirmierten Jugendlichen, dass sie auch weiterhin mit Jesus Christus an der Seite durchs Leben gehen und erfahren dürfen, dass er in allen fröhlichen und ernsten Situationen mit ihnen ist.
- für die neuen Konfirmanden, dass sie gute Erfahrungen mit Jesus Christus machen und ihn als treuen Begleiter in ihrem Leben erfahren dürfen.
- für unsere Stiftung „Kirche im Dorf“, dass sie auch in Zukunft segensreich die Arbeit unserer Kirchengemeinde unterstützen kann.
- für unseren Kirchenvorstand um eine gesegnete Rüstzeit und Gottes Segen für den Dienst in unserer Gemeinde.

Hinweise

Himmelfahrtsgottesdienst

An **Christi Himmelfahrt, dem 14. Mai**, werden wir um **10.00 Uhr** einen Gottesdienst in freier Natur feiern. Dieses Jahr sind wir in **Amelith am Abrahamteich** zu Gast. Für Mitfahrgelegenheiten kann bei Bedarf gerne gesorgt werden. Bitte melden Sie sich im Pfarramt. Nach dem Gottesdienst wollen wir noch eine Weile gemütlich beisammen sein und miteinander grillen.

Regionaler Begrüßungsgottesdienst der Konfirmanden





Seit einigen Jahren findet ein regionaler Konfirmandenunterricht statt. Die einzelnen Kirchengemeinden stellen in einem Gottesdienst ihre Konfirmandinnen und Konfirmanden vor und entsenden sie in den regionalen Unterricht nach Uslar. In unserer Kirchengemeinde feiern wir den **Entsendungsgottesdienst am Sonntag, dem 3. Mai, um 10.00 Uhr**. Am **Sonntag, dem 24. Mai**, findet **abends um 18.00 Uhr** ein **regionaler Begrüßungsgottesdienst** für alle Konfirmanden in der **St. Johanniskirche in Uslar** statt.

KV-Rüstzeit

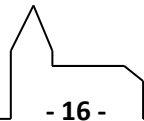
Einmal im Jahr fährt unser Kirchenvorstand auf eine Rüstzeit. Auch in diesem Jahr wird diese Tradition fortgesetzt. Ziel ist wie in den Vorjahren das Missionshaus Neuenbeken bei Paderborn. Die Rüstzeit findet von **Mittwoch, dem 3. Juni, bis Samstag, den 6. Juni**, statt.

Die **Beerdigungsvertretung** in dieser Zeit hat **Pastorin Sonja Brosig**. Sie ist unter der Telefonnummer **0163-7015311** erreichbar.

Wussten Sie schon...?

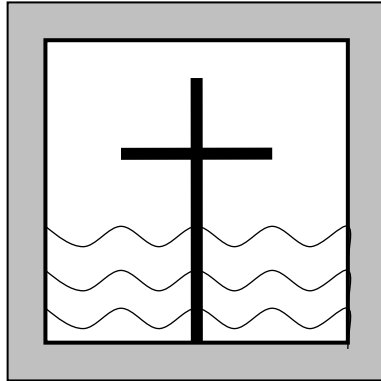
-  dass die Silberne Konfirmation in diesem Jahr am Sonntag, dem 27. September, gefeiert wird?
-  dass wir in diesem Jahr bereits 5.267,- Euro an freiwilligem Kirchgeld bekommen haben? Ein ganz herzliches Dankeschön schon einmal dafür!
-  dass die Kirchengemeinden unserer Region am Samstag, dem 19. September, von 18.00 bis 22.00 Uhr in die St. Johanniskirche Uslar zur „Nacht der Liebe“ einladen? Dahinter verbirgt sich ein Angebot zu Trauung und Segen. Weitere Informationen folgen in der nächsten Ausgabe unseres Gemeindebriefes.
-  dass Alessandro Bianchi aus Cantù in Italien sich in unserer Gemeinde so wohlfühlt, dass er in diesem Jahr wieder ein Orgelkonzert spielt? Und zwar am Freitag, dem 28. August, um 19.30 Uhr, mit Imbiss auf dem Kirchplatz.





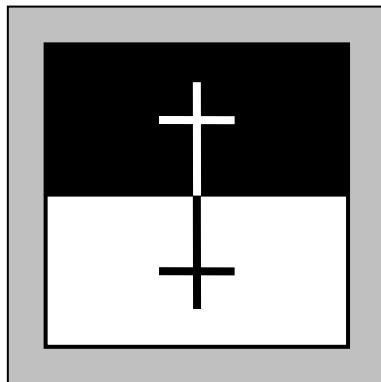
Wo finde ich wen in der Martin-Luther-Kirchengemeinde?

<u>Das Pfarramt</u>	Bornstraße 4	☎	05571/2821
Pastor Carsten Schiller	37170 Schönhagen <i>Carsten.Schiller@evlka.de</i>		
<u>Das Pfarrbüro</u>	Bornstraße 4	☎	05571/913531
Kerstin Ahlborn	37170 Schönhagen	📧	05571/913532
Sprechzeiten:	Di., 8.30-12.00 Uhr <i>kg.schoenhagen@evlka.de</i>		
<u>Internet</u>	<i>www.kirchengemeinde-schoenhagen.de</i>		
<u>Kindertagesstätte</u>	Amelither Straße 47		
Helga Heuer	37170 Schönhagen <i>kts.schoenhagen@evlka.de</i>		
Öffnungszeiten Kindergarten:	Mo.-Fr., 7.30-15.00 Uhr	☎/📧	05571/4067
Öffnungszeiten Kinderkrippe:	Mo.-Fr., 7.30-15.00 Uhr	☎	05571/3023970
<u>Gemeindekreise</u>			
Spielkreis	Sandra Wegener	☎	0160/4677301
Frauenkreis	Elke Koch	☎	05571/9169762
Männerkreis	Udo Ahlborn	☎	05571/7060
Bibelkreis	Pastor Carsten Schiller	☎	05571/2821
Besuchsdienstkreis	Simone Stengel	☎	05571/302329
„Himmlisches Frühstück“	Regina Gruhne	☎	05571/5937
„Strich und Faden“	Susanne Otte	☎	05571/915614
<u>Blumenschmuck Kirche</u>	Nicole Ackurat	☎	05571/5100
<u>Stiftung „Kirche im Dorf“</u>	<i>www.stiftung-kirche-im-dorf.de</i>		
Ansprechpartner	Kerstin Ahlborn	☎	05571/7060
	Regina Gruhne	☎	05571/5937
<u>Bankverbindungen</u>			
Volksbank Solling eG, BIC: GENODEF1HDG			
Konto der Kirchengemeinde, IBAN: DE86 2626 1693 0040 9200 00			
<i>(Empfänger/Kontoinhaber: Kirchenamt Northeim</i>			
<i>Bitte beim Verwendungszweck immer „Kirchengemeinde Schönhagen“ angeben</i>			
<i>sowie ein Stichwort für den Verwendungszweck.)</i>			
Konto der Stiftung „Kirche im Dorf“, IBAN: DE82 2626 1693 0036 3634 00			
<i>(Bitte Namen und Adresse angeben.)</i>			
<u>Gemeindebrief</u>	Nadine Ziemann	<i>nadineziemann@gmx.de</i>	
Impressum:	Gemeindebrief der Martin-Luther-Kirchengemeinde Schönhagen		
Redaktion:	Pastor Carsten Schiller, Nadine Ziemann		
Verantwortlich:	Der Kirchenvorstand		



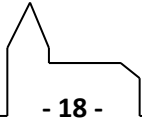
Siehe, ich sende einen Engel vor dir her, der dich behüte auf dem Wege und dich bringe an den Ort, den ich bestimmt habe.

2 Mose 23,20



Jesus Christus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt.

Joh 11,25



Gemeindeveranstaltungen

Frauenkreis:

Mittwoch	13.05.	15.00 Uhr	Martin-Luther-Saal
Mittwoch	10.06.	15.00 Uhr	Kleines Café in Uslar

Männerkreis:

Dienstag	26.05.	19.30 Uhr	Martin-Luther-Saal
Dienstag	30.06.	19.30 Uhr	Mittelalterhaus Nienover

Bibelkreis:

Mittwoch	20.05.	19.30 Uhr	Martin-Luther-Saal
Mittwoch	17.06.	19.30 Uhr	Martin-Luther-Saal

Besuchsdienstkreis:

Donnerstag (!)	21.05.	19.00 Uhr (!)	Martin-Luther-Saal
----------------	--------	---------------	--------------------

Spielkreis:

Der Spielkreis trifft sich bis auf Weiteres nach Absprache.

Nähen nach „Strich und Faden“:

Dienstag	19.05.	19.00 Uhr	Martin-Luther-Saal
Dienstag	09.06.	19.00 Uhr	Martin-Luther-Saal

„Himmlisches Frühstück“:

Der neue Termin lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor, wird aber beim nächsten Treffen (25.04.) vereinbart und in den Abkündigungen bekanntgegeben.

Eindrücke aus unserem Gemeindeleben



19. April 2026!



Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden zusammen mit Bodenfelde/Wahmbeck



Mai

Sonntag	03.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Begrüßung und Entsendung der neuen Konfirmanden
Sonntag Christi Himmelfahrt	10.05. 14.05.	10.00 Uhr 10.00 Uhr	Gottesdienst mit anschl. Orgelmatinee Gottesdienst am Abrahamteich in Amelith
Sonntag	17.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst (anschl. Kirchen-Café)
Pfingstsonntag	24.05.	10.00 Uhr	Festgottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls
Pfingstmontag	25.05.	10.00 Uhr	Festgottesdienst
Sonntag	31.05.	10.00 Uhr	Festgottesdienst zur Goldenen Konfirmation mit Feier des Heiligen Abendmahls

Juni

Sonntag	07.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst (anschl. Kirchen-Café)
Sonntag	14.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	21.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst (anschl. Stiftungsempfang)
Sonntag	28.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls